

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 29.01.2026

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 29.01.2026
Beginn:	18:15 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel
Stadträtin Bianca Tröge

ohne Ziffer 7.1ö

fraktionslos

Bürgermeisterin Astrid Glos
Stadtrat Lars Goldbach
Stadtrat Uwe Hartmann

Schriftführerin

Bettina Lode

Berichterstatter

Kämmerer Dieter Brunner
Bauingenieur Oliver Graumann
Hauptamtsleiter Peter Grieb
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Timo Markert
Stadträtin Gertrud Schwab

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof
Stadtrat Wolfgang Popp

Ortssprecher

Dieter Pfrenzing

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Güntner weist eingangs darauf hin, dass die Behandlung von Ziffer 8, Sitzungsvorlage 2026/008 von der Beschlussfassung zu Sitzungsvorlage 2026/003, Ziffer 7.1 abhängig ist.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 20.11.2025, 11.12.2025, 18.12.2025

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 20.11.2025, 11.12.2025 und 18.12.2025 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Bericht zur Stiftung "Unser Kitzingen" durch Herrn Ralph Hartner

Auf die Präsentation, Anlage 1 dieser Ziffer der Niederschrift, wird verwiesen.

Ohne Abstimmung

3. Bund-Länder-Städtebauförderung - Spielplätze Marshall Heights; hier: Maßnahmenbeschluss Vorlage: 2026/006

Sachgebietsleiter Pauluhn führt in das Thema ein und informiert, dass der bereits fertiggestellte Spielplatz für Kinder ab 6 Jahren sehr gut angenommen werde.

Nun sollen der Fußballplatz in der Nähe des Spielplatzes für die etwas Älteren und ein Stück entfernt der Spielplatz für Kinder ab 0 Jahren realisiert werden, wobei mit letzterem begonnen werde.

Er weist außerdem darauf hin, dass der Investor, anders als in der Sitzungsvorlage zu dieser Ziffer der Niederschrift aufgeführt, die Flächen nur für 15 Jahre zur Verfügung stelle. Dies sei aber nicht förderschädlich.

Außerdem gebe der am Fußballplatz geplante Grillplatz Anlass für Diskussionen.

Sachgebietsleiter Pauluhn beantwortet die Frage von Referent Hartmann auf seine Frage nach der Umsetzung des Inklusionsgedankens. Man habe nicht nur einen EPDM-Belag (Fallschutzbelag) aufgebracht sondern bei der Wahl der Geräte bestmöglich die Bedarfe von Kindern mit Handicap berücksichtigt.

Bürgermeisterin Glos erkundigt sich, ob und in welchem Umfang Kinder und Jugendliche bei den Spielplatzplanungen zu Wort gekommen seien. Herr Pauluhn muss dies verneinen, sagt aber zu, dies zukünftig ändern zu wollen.

Stadtrat Dr. Küntzer bittet darum darzustellen, wie die Planungen aussehen würden, wenn die Stadt auf die Fördermittel verzichten würde.

Sachgebietsleiter Pauluhn entspricht der Anfrage: Nach der Durchführung von Bodenschürfungen habe man feststellen müssen, dass die Bearbeitung des Fußballplatzes sehr teuer (ca. 53.000 €) werde. Die Ausstattung dazu beliefe sich nochmals auf ungefähr 27.000 €. Die Zeitanteile des städtischen Bauhofes seien hierbei noch nicht berücksichtigt. Im Ergebnis wäre der Eigenanteil für die Stadt genauso hoch, man bekäme aber viel weniger für die eingesetzten Mittel.

Stadtrat Müller rät von der Herstellung eines Grillplatzes ab und beantragt, diesen aus den Planungen herauszunehmen.

Stadträtin Stocker stimmt zu und verweist auf die Verschmutzungen und die Probleme am Grillplatz in Hohenfeld.

Nach weiteren Wortmeldungen wird der Antrag von Stadtrat Müller, den Fußballplatz ohne einen Grillplatz und Tische, nur mit Sitzbänken, zu realisieren, zur Abstimmung gestellt.

beschlossen

dafür 25 dagegen 0

Oberbürgermeister Güntner stellt nun den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. In Ziffer 2 wird auf den soeben getroffenen Beschluss zum Grillplatz verwiesen.

beschlossen

dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2025/006 wird Kenntnis genommen.

2. Der Stadtrat billigt die Entwurfsplanungen einschl. Kostenberechnungen zur

Gestaltung von zwei Spielplätzen und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen in 2 Bauabschnitten weiter zu verfolgen.
Bei der Planung des dritten Bauabschnittes ist der Beschluss zum Grillplatz zu berücksichtigen.

3. Die Maßnahmen sind bei der Bund-Länder-Städtebauförderung für die Jahre 2026 bis 2027 für eine höchstmögliche Förderung anzumelden.
4. Der Oberbürgermeister Herr Stefan Güntner wird ermächtigt die Ausschreibung für die Flächen der Spielplätze 2 und 3 vorzunehmen, sofern positive Fördermittelbescheide bzw. ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vorliegt.
5. Die Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2026 unter der Haushaltsstelle 1.5931.9504 eingestellt und für das Haushaltsjahr 2027 unter der Haushaltsstelle 1.5931.9504 bereitzustellen.

4. Erweiterung Kindertageseinrichtung Etwashausen; hier: Zusatzmaßnahmen Bestandsgebäude Vorlage: 2025/256

Bauamtsleiter Graumann informiert über die Bitte der Nutzer der Kinderbetreuungseinrichtung Etwashausen, die Fenster im Bestandsgebäude auszutauschen und eine Klimaanlage einzubauen. Dies solle dem Hitzeschutz in der heißen Jahreszeit dienen. Da für den Neubau aktuell weniger finanzielle Mittel benötigt würden, als geplant, habe man die Möglichkeit, die Investition von diesen Einsparungen zu bezahlen.

Stadtrat Sanzenbacher lehnt das Ansinnen ab. Seines Erachtens handle es sich um einen Planungsfehler, den kompletten Fenstertausch nicht von Anfang an mitberücksichtigt zu haben. Wäre dies geschehen, hätte man auch dafür Fördermittel generieren können. Dem Tausch von zwei oder drei Fenstern könne er zustimmen, aber nicht der Entsorgung von über fünfzig Stück ohne Zwang.

Bauamtsleiter Graumann betont, dass es sich hier nicht um einen Planungsfehler sondern um eine Option handle, die aufgrund von Einsparungen und zum momentanen baulichen Stand gut umsetzbar wäre.

Oberbürgermeister Güntner fügt an, dass man in dem Gebäude im Sommer teils über 30° messe. Es wurden noch weitere Wünsche an das Bauamt herangetragen, welche man aber bereits im Vorfeld abgelehnt habe.

Stadtrat Paul stimmt Stadtrat Sanzenbacher zu. Auch er könne der Sitzungsvorlage nicht zustimmen. Die Maßnahme sei noch nicht abgeschlossen und es bestehe die Gefahr, den Kostenrahmen zu sprengen. Sollten gegen Ende noch Mittel zur Verfügung stehen, könnte man eventuell noch einmal über den Wunsch nachdenken.

Im Anschluss schlägt Stadtrat Günzel vor, einen neuen Weg zu gehen und einen Präzedenzfall zu schaffen in dem man eine Fassadenbegrünung vornehme. Dies träge zur Temperaturregulierung bei.

Oberbürgermeister Güntner bedankt sich für den Vorschlag und werde diesen aufnehmen.

Bauamtsleiter Graumann werde den Wunsch nach einem Vogelanprallschutz weiterleiten.

Nach weiteren ablehnenden Wortmeldungen aus den Fraktionen, gibt Stadtrat Rank zu Bedenken, dass ein Fenstertausch großen Einfluss auf die Räumlichkeiten hätte. Außerdem sei ein Wechsel zu einem späteren Zeitpunkt viel aufwändiger und teurer. Da auch er einer Klimaanlage nicht zustimmen könne, bittet er um getrennte Abstimmung.

Stadtrat Goldbach tue sich schwer, die Angelegenheit zu beurteilen, da der

Sitzungsvorlage keine Fensterdokumentation beigelegt worden sei. Eine Klimaanlage hält er nicht für falsch, da man mit dieser auch kostengünstiger heizen könne.

Stadträtin Dr. Endres-Paul verweist auf die Kosten von ca. 13 Mio. Euro für zwei Gebäude. Die Höhe sei für sie nicht nachvollziehbar. Sie bittet, zukünftig Standards auszuschreiben und keinen Luxus.

Bauamtsleiter Graumann und Bürgermeisterin Glos erwidern, dass die Vorgaben des Gesetzgebers sehr strikt seien und die Verwaltung wenig Einfluss habe. Zudem sei der Bereich nicht leicht zu bebauen.

Oberbürgermeister Güntner folgt dem Antrag von Stadtrat Rank und stellt die Maßnahmenpakete „Fenstertausch“ und „Haustechnik“ getrennt zur Abstimmung.

abgelehnt **dafür 1 dagegen 24**

1. Vom Sachvortrag 2025/256 wird Kenntnis genommen.

2.

abgelehnt **dafür 6 dagegen 19**

a.) Die Zusatzmaßnahme „Maßnahmenpaket Fenster“ im Bestandsgebäude des Kindergartens wird baulich umgesetzt.

abgelehnt **dafür 1 dagegen 24**

b.) Die Zusatzmaßnahme „Maßnahmenpaket Haustechnik“ im Bestandsgebäude des Kindergartens wird baulich umgesetzt.

**5. Kath. Kindergarten St. Vinzenz - Erweiterung der Küche; hier: Vorplanung
Vorlage: 2026/009**

Stadtrat Moser könne sich nicht vorstellen, dass es für das Projekt keine Förderung durch den Freistaat gebe, da es sich um die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben handle. Die Kämmerei solle alle Förderprogramm nochmals eingehend prüfen.

Oberbürgermeister Güntner verweist auf den engen Austausch des Sachgebiets 20 mit den Fördermittelgebern. Es sei korrekt, dass ein warmes Mittagessen zur Verfügung gestellt werden müsse, eine eigene Küche sei jedoch keine Pflicht. Der Stadtrat habe sich dafür entscheiden, die Küche im Kindergarten St. Vinzenz zu erweitern, da auch die anderen Kindertageseinrichtungen selbst kochen könnten. Natürlich könne ein getroffener Beschluss aufgehoben werden. Dies sollte aber zeitnah geschehen, damit sich der Aufwand in Grenzen halte.

Stadtrat Müller, Stadtrat Dr. Küntzer und Bürgermeisterin Glos bitten, zu dem Beschluss zu stehen. Die Küche und das darin selbst gekochte, gesunde Essen seien in der heutigen Zeit sehr wichtig für die Kinder. Dem stimmt Stadtrat Sanzenbacher zu.

Auch Stadtrat Paul zeigt sich nicht mit dem Vorgehen des Gesetzgebers zu Lasten des kommunalen Haushalts einverstanden.

beschlossen **dafür 25 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2025/009 wird Kenntnis genommen.
2. Die vorliegende Vorplanung (siehe Anlage) wird bestätigt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die weiteren Leistungsphasen 3 und 4 HOAI an die Architekten und Fachplaner zu beauftragen.

6. Trimm-Dich Pfad in Kitzingen/OT Etwashausen; hier: Planungen und Durchführung von Maßnahmen
Vorlage: 2025/258

Hauptamtsleiter Grieb führt ins das Thema ein und bittet um Zustimmung zu Alternative 1 des Beschlussvorschlages. Nach Aufgabe des Trimm-Dich-Pfades seien Joggen und Spaziergehen weiterhin möglich. Es handle sich hauptsächlich um Haftungsfragen.

Stadtrat Dr. Küntzer stimme dem zu. Zwar habe man ursprünglich erreichen wollen, die maroden Geräte zu erneuern, sei aber an der Bürokratie gescheitert.

Stadtrat Paul störe sich am Wurzelwerk im Boden, welche das Laufen teilweise erschweren. Er nennt als Beispiel die Stadt Iphofen, die einen Trimm-Dich-Pfad anbiete.

Hauptamtsleiter Grieb stimmt zu – auch andere Kommunen unterhielten eine solche Strecke. Allerdings nicht mehr, wie vor ca. 40 Jahren im Wald, sondern eben unter freiem Himmel.

Stadtrat Müller regt an, ein Schild „Benutzen auf eigene Gefahr“ aufzustellen.

Aufgrund der Stimmung im Gremium stellt Oberbürgermeister Güntner die Alternative 1 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung.

beschlossen dafür 23 dagegen 2

1. Vom Sachvortrag 2025/258 wird Kenntnis genommen.
2. Der Trimm-Dich-Pfad in Kitzingen/OT Etwashausen wird aufgegeben.
Folgende Maßnahmen werden durch den Bauhof durchgeführt
 - a) Alle Gerätestationen und Sitzbänke werden abgebaut.
 - b) Die reine Laufstrecke bleibt unverändert bestehen.
 - c) Alle Schilder und Hinweise bzgl. eines Trimm-Dich-Pfades werden entfernt.
 - d) Der alte Pavillon auf der Lichtung wird entfernt.
3. Die benötigten Haushaltsmittel werden in 2026 zur Verfügung gestellt.

7. Anträge von Fraktionen und Gruppen

7.1. Antrag von Bd. 90 - Die Grünen: Reduzierung der Aufwandsentschädigungen für die Stadtratsmitglieder um 20 %
Vorlage: 2026/003

Antragsteller Sanzenbacher erläutert die Hintergründe seines Antrags. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der Ehrenamtlichkeit der Stadtratstätigkeit schlage seine Fraktion vor, für die restlichen 3 Monate dieser Legislaturperiode solidarisch auf 20% der Entschädigung zu verzichten.

Oberbürgermeister Güntner merkt an, dass die finanzielle Lage zwar nicht einfach sei, die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt jedoch erreicht werde. Trotzdem arbeite Sachgebietsleiter Müller an einer Änderung hinsichtlich der Zusammensetzung der Aufwandsentschädigung, die ab Mai 2026 gelten könnte.

Die übrigen Fraktionen stehend dem Antrag ablehnend gegenüber. Nicht nur investierten einige Stadträte sehr viel Zeit in diese Arbeit sondern wollten auch selbst darüber bestimmen, was mit der erhaltenen Entschädigung geschehe. Es besteht die Befürchtung, dass die Einsparung im kommunalen Haushalt untergehen würde. Der Zeitpunkt des Antrags so kurz vor der Wahl und die Zielrichtung seien fehl am Platz.

Dem Antrag von Stadtrat Paul auf Ende der Debatte wird mehrheitlich zugestimmt.

Abschließend weist Stadtrat Müller darauf hin, dass die Höhe der Entschädigung sich nach den Empfehlungen des Bayerischen Städtetages richtet.

abgelehnt **dafür 8 dagegen 16**

**7.2. Bd. 90/Die Grünen - Antrag zum Schutz der Igel vor Gefahren durch Mähroboter
Vorlage: 2026/016**

Oberbürgermeister Güntner und Rechtsdirektorin Schmöger informieren darüber, dass die Stadt Kitzingen die gewünschte Regelung zum Verbot von Mährobotern zum Schutz der Igel nicht erlassen könne. Dafür sei das Landratsamt als untere Naturschutzbehörde zuständig, das auf der Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes eine Allgemeinverfügung erlassen könne. Daher beantwortet die Verwaltung die Ziffer 4 des Beschlussvorschlages abschlägig.

Stadtrat Sanzenbacher wendet ein, dass er die Zuständigkeit bei Antragstellung nicht im Blick gehabt habe.

Daher zieht er seinen Antrag zurück.

Um die Bevölkerung trotzdem zu sensibilisieren bieten er und Stadtrat Günzel an, die Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen.

Oberbürgermeister Güntner stimmt dem zu. Die Stabsstelle Presse werde hierbei unterstützen.

Auch Referent Hartmann sagt seine Unterstützung zu und stellt sein anteiliges Referentenbudget im Jahr 2026 für Drucksachen zur Verfügung.

abgesetzt

**8. Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
(sog. Hauptsatzung) hier: Beschluss der 2. Änderungssatzung
(Beschlussfassung nur bei vorheriger Zustimmung des Antrags Bd. 90-Die
Grünen vom 15.12.2025 "Reduzierung der Stadtratsentschädigungen")
Vorlage: 2026/008**

Aufgrund der Ablehnung der Sitzungsvorlage 2026/003 wird der Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung nicht benötigt und von der Tagesordnung genommen.

abgesetzt

9. Berichtswesen

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat am 29.01.2026.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

9.1. Liste der offenen Anträge

Auf Nachfrage des Gremiums nach einigen noch zu handelnden Anträge führt Oberbürgermeister Güntner aus, dass der Antrag der KIK mit der Lfd.Nr. 25/2023 bereits mehrfach besprochen worden und somit als erledigt zu betrachten sei während der Antrag 02/2025 in einer der kommenden Sitzungen des Aufsichtsrates der Bau GmbH besprochen werden solle.

Der Antrag von Bd.90/Die Grünen über Tempo 30 für die Innenstadt habe sich insofern erledigt, da der Freistaat den Kommunen keine erweiterten Rechte zur Festlegung der Geschwindigkeit auf eigenen Straße erteilt habe. Daher könne man dem nicht nachkommen,

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Schriftführerin